

AGENDA

Energiekonzept

Stadt Angermünde

Vorstellung
Warum kommunaler Klimaschutz?
Projektfahrplan
Bestandsanalyse
Handlungsfelder
Die nächsten Schritte

VORSTELLUNG

- Initialberatung Energieeffizienz für Kommunen
- Kommunale Klimaschutzkonzepte
- Quartiersbezogene Energie- und Klimaschutzkonzepte
- European Energy Award®
- Fachgutachten und Studien
- Beratung bei der Fördermittelbeantragung zur Finanzierung von Projekten



VORSTELLUNG



- Change-Agent-Trainerin
- Energiekonzepte:
Region Niederoderbruch Oberbarnim, Templin
- Klimaschutzkonzept:
Region Beeskow
- European Energy Award® (eea) in Deutschland:
Mit- und Weiterentwicklung, Aktualisierung und
Qualitätssicherung, Beratung von Kommunen (u.a.
Jena, Leipzig, Markranstädt, Emden, Freiberg, Görlitz,
Rostock, Solingen, Wuppertal)
- Auditierung von zahlreichen eea Kommunen
(Deutschland, Schweiz, Irland, Niederlande)

VORSTELLUNG



TEAMLEITUNG
DIPL.-ING.
FLORIAN FINKENSTEIN

PROJEKTLEITUNG
DR.-ING.
GABI ZINK-EHLERT



PROJEKTINGENIEURIN
DIPL.ING./M.SC.
ANTJE STROHBACH



PROJEKTINGENIEUR
M.ENG.
INGMAR REICHERT



PROJEKTINGENIEURIN
DIPL.ING.(FH)/M.SC.
CORINNA JOPKE



PROJEKTINGENIEUR
B.ENG.
RONNY KRUTZSCH



PROJEKTINGENIEUR
DIPL.-ING.
CHRISTIAN STROBL



PROJEKTINGENIEURIN
DIPL.WIRTSCH.ING
STEFFI HÄNIG



Unser Team

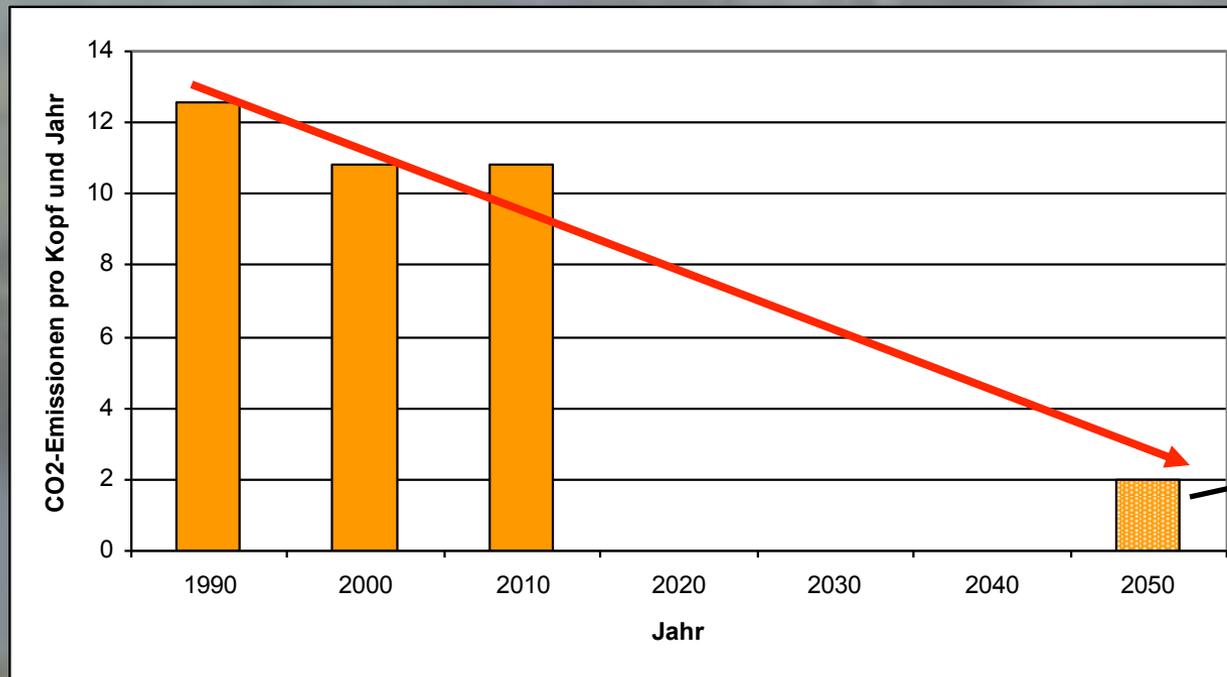
WARUM KOMMUNALER KLIMASCHUTZ?

- Klimaschutz umsetzen
- Kosten senken
- Strategische Steuerung des Prozesses
- Wirtschaftliche Effekte nutzen
- Nachhaltigkeit etablieren
- Image verbessern



WARUM KOMMUNALER KLIMASCHUTZ?

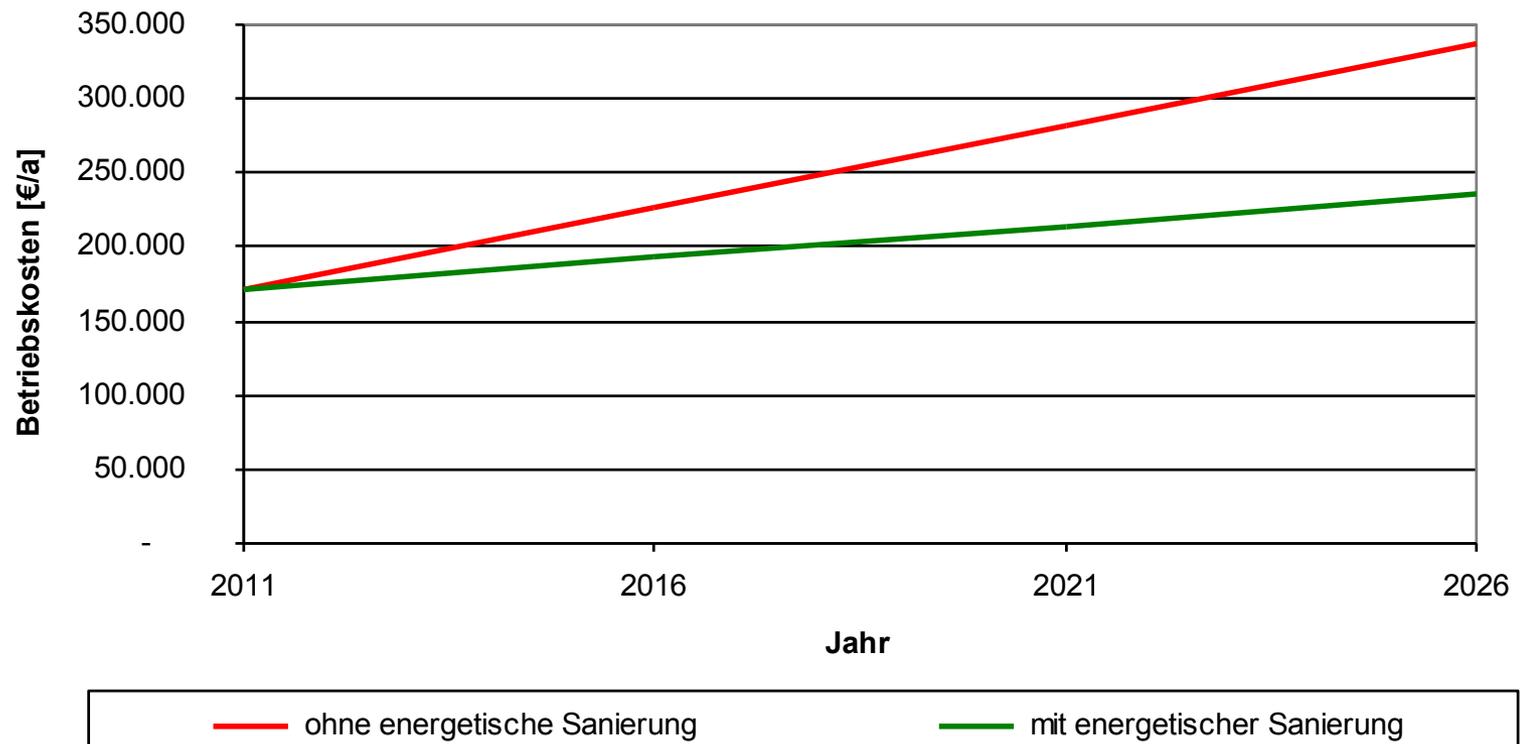
Umsetzung nationaler und internationaler Klimaschutzziele
Bsp.: Senkungspfad Deutschland: Pro-Kopf-Emissionen 1990 bis 2050



Entspr.
2°C-
Ziel
(IPCC)

WARUM KOMMUNALER KLIMASCHUTZ?

Entwicklung Betriebskosten Straßenbeleuchtung 2011 - 2026

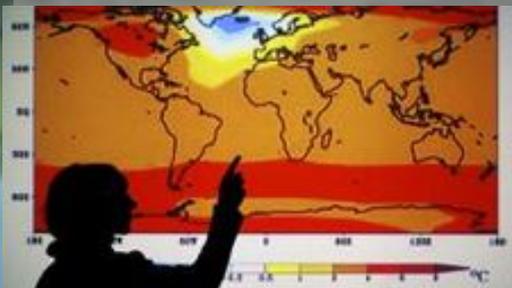


WARUM KOMMUNALER KLIMASCHUTZ?



Schäden in Billionenhöhe
Zwei-Grad-Ziel droht verfehlt zu werden
Größeres Risiko für Bürgerkriege

Temperaturerhöhung
um bis zu
4,8 Grad Celsius



Meeresspiegel steigt stärker an
Klimawandel trifft bereits alle Kontinente

WARUM KOMMUNALER KLIMASCHUTZ?

- Erneuerbare Energien = regionale Wertschöpfung

Regionale Wertschöpfungskette stärken!
Rohstoffbereitstellung → Verarbeitung → Handel → Verbrauch

Regionale Ressourcennutzung steigern! Fossile Energienutzung senken!

- 2.650 € Ausgaben pro Jahr und EW für Energie (Strom, Wärme, Mobilität)
Ansatz 10%: 13.600 Einwohner x 265 €/a EW = rd. 3,6 Mio. € pro Jahr

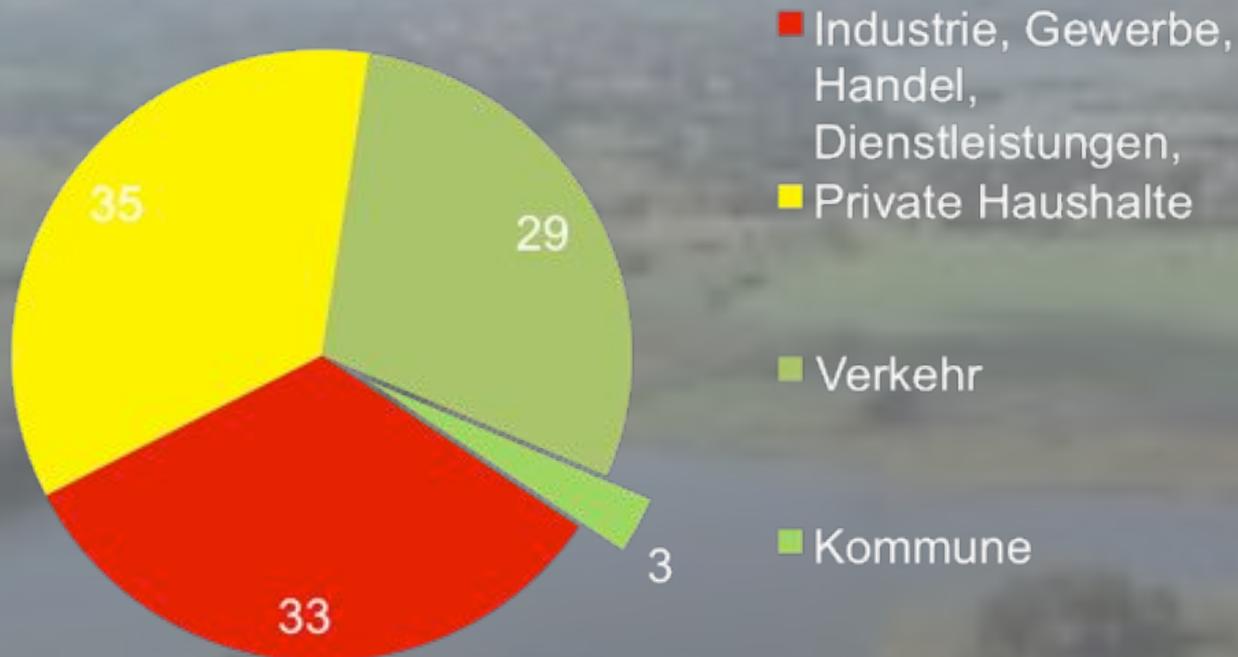
- Regionale Wirtschaft stärken!

- Regionale Arbeitsplätze sichern!



WARUM KOMMUNALER KLIMASCHUTZ?

Typische Verteilung kommunaler
CO₂ - Emissionen nach Sektoren in %



PROJEKTFAHRPLAN

Pos.	2014	2015											
	Dez	Jan	Feb	März	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep	Okt	Nov	Dez
Bestandsanalyse	■	■	■										
Leitbild/ Szenarien							■	■	■	■	■	■	
Potenzialabschätzung		■	■	■	■	■	■						
Maßnahmen			■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
Öffentlichkeitsarbeit	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Workshops, Bürgerbeteiligung	■				■				■			■	

ARBEITSPAKETE

Beschreibung des UG

Energie- und CO₂-Bilanz

Szenarien – Leitbild – Ziele

Nutzung Erneuerbarer Energie

Öffentliche Gebäude /
Wohngebäude

Straßenbeleuchtung

Fernwärme

Verkehr

Öffentlichkeitsarbeit
Maßnahmenkatalog



ARBEITSPAKETE

ARBEITSPAKETE

- Beschreibung des UG
Bestandsanalyse
- Energie- und CO₂-Bilanz
- Szenarien – Leitbild – Ziele
- Nutzung Erneuerbarer Energie
- Öffentliche Gebäude /
Wohngebäude
- Straßenbeleuchtung
- Fernwärme
- Verkehr
- Öffentlichkeitsarbeit
Maßnahmenkatalog

benötigte Daten	Datenquelle
Kommune Allgemein	Kommune
Bevölkerung	Kommune
Abfallaufkommen	Landkreis
Kommunale Gebäude	Kommune
Straßenbeleuchtung	Kommune
Kraftfahrzeuge	Statistisches Landesamt
Kommunale Flotte	Kommune
Kommunale Grünfläche	Kommune
Beschäftigte nach WZ 08	Bundesagentur für Arbeit
Ansässiges Gewerbe	Kommune
ÖPNV	Verkehrsgesellschaft
Wohnungswirtschaft	Kommune
Feuerstätten	Schornsteinfegerinnung
Abwärme	Kommune
Trink-und Abwasser	Zweckverbände, Wasserwerke
Stromverbrauch/ -erzeugung	Verteilnetzbetreiber
Gasverbrauch/ -erzeugung	Verteilnetzbetreiber

Bevölkerungs-, Beschäftigtenzahlen
STARTBILANZ

ARBEITSPAKETE

Beschreibung des UG

Energie- und CO₂-Bilanz

Szenarien – Leitbild – Ziele

Nutzung Erneuerbarer Energie

Öffentliche Gebäude /
Wohngebäude

Straßenbeleuchtung

Fernwärme

Verkehr

Öffentlichkeitsarbeit
Maßnahmenkatalog

Mit Hilfe der
Software

ECOREgion
Hersteller:
Ecospeed

Haushalte

Gewerbe&Handel

Industrie

Energiewirtschaft

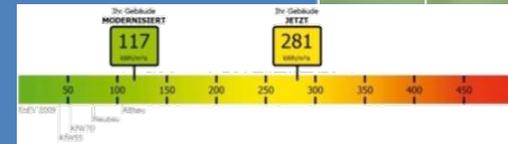
Verkehr



HANDLUNGSFELDER

- Beschreibung des UG
- Energie- und CO₂-Bilanz
- Szenarien – Leitbild – Ziele
- Nutzung Erneuerbarer Energie
- Öffentliche Gebäude / Wohngebäude
- Straßenbeleuchtung
- Fernwärme
- Verkehr
- Öffentlichkeitsarbeit
Maßnahmenkatalog

1. Energetische Sanierung des vorhandenen Gebäudebestandes	
Ziel	Energieeinsparung im Bereich Wärme und Strom der privaten Haushalte
Zielgruppe	Eigentümer, Bewohner
Kurzbeschreibung	Der Gebäudebestand im Gemeindegebiet wird durch energetische Sanierungsmaßnahmen optimiert. Dämmmaßnahmen an den Gebäudebestandteilen nehmen den größten Stellenwert ein. Ein Baukonstruktionskatalog kann hierbei Hilfestellung geben.
Zielraum	2014 - 2026
Kosten	11,7 Mio. €
CO ₂ -Minderungspotenzial	1.800 t/a
Zielformulierung	10 % → 180 t/a
Akteure	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeindeverwaltung • Klimaschutzmanager, Beratungsinstanz • Architekten, Ingenieure Fachplaner • Eigentümer • Handwerksbetriebe
nächste Handlungsschritte	<ul style="list-style-type: none"> • Eigentümeraktivierung • individuelle Finanzierungsplanung • Förderanträge
Fördermöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • KfW-Förderprogramme „Energieeffizient Sanieren“ • Städtebauförderung
Priorität	hoch
Umsetzungsstand	nicht begonnen



HANDLUNGSFELDER

Beschreibung des UG

Energie- und CO2-Bilanz

Szenarien – Leitbild – Ziele

Nutzung Erneuerbarer Energie

Öffentliche Gebäude /
Wohngebäude

Straßenbeleuchtung

Fernwärme

Verkehr

Öffentlichkeitsarbeit
Maßnahmenkatalog



Zielstellung Straßenbeleuchtung:

Energiesparende Technik bei Um- und Ausbaumaßnahmen bevorzugt zu verwenden (LED)

HANDLUNGSFELDER

Beschreibung des UG

Energie- und CO₂-Bilanz

Szenarien – Leitbild – Ziele

Nutzung Erneuerbarer Energie

Öffentliche Gebäude /
Wohngebäude

Straßenbeleuchtung

Fernwärme

Verkehr

Öffentlichkeitsarbeit
Maßnahmenkatalog

Maßnahmenbeschreibung mit:

- Kurzbeschreibung
- Energieeinsparung und CO₂-Minderungspotenzial
- Zielgruppe
- beteiligte Akteure
- Aufwand
- Priorität und Umsetzungszeitraum
- Erforderliche Aktionsschritte und mögliche Hemmnisse
- Fördermöglichkeiten

HANDLUNGSFELDER

Beschreibung des UG

Energie- und CO2-Bilanz

Szenarien – Leitbild – Ziele

Nutzung Erneuerbarer Energie

Öffentliche Gebäude /
Wohngebäude

Straßenbeleuchtung

Fernwärme

Verkehr

Öffentlichkeitsarbeit
Maßnahmenkatalog

- Information zum Energiekonzept auf der städtischen Webseite
- Bereitstellung weiterer hilfreicher Informationen
- Einrichtung einer email – Adresse an die Anregungen, Vorschläge, Fragen etc. geschickt werden können, energiekonzept@angermuende.de
- Bürgerversammlung, Öffentliche Vorstellung der Ergebnisse

ARBEITSPAKETE

Beschreibung des UG

Energie- und CO2-Bilanz

Szenarien – Leitbild – Ziele

Nutzung Erneuerbarer Energie

Öffentliche Gebäude /
Wohngebäude

Straßenbeleuchtung

Fernwärme

Verkehr

Öffentlichkeitsarbeit
Maßnahmenkatalog

- Durch den Leitfaden des Ministeriums für Wirtschaft und Europaangelegenheiten des Landes Brandenburg vorgegeben.
- Erstellung des Energiekonzeptes entsprechend den BMUL-Richtlinien

ENERGIEBEIRAT

Aufgaben des Energiebeirates

Aktuell:

- Einbringen von lokaler Fachkompetenz
- Entwicklung von Strategie und Leitbild



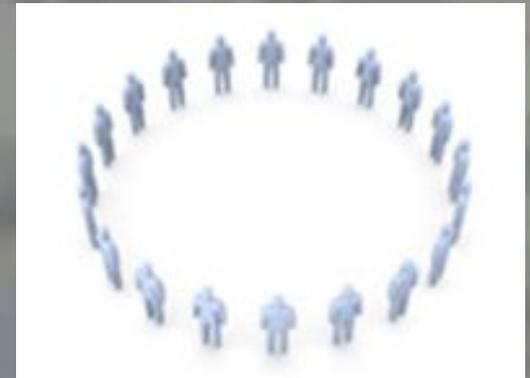
Langfristig:

- Begleitung, Steuerung des Prozesses
- Werben für den Prozess und Einbindung weiterer Akteure

KLIMABEIRAT

Meine Wünsche

- Kontinuität in der Zusammensetzung des Klimabeirates
- Fortführung Klimabeirates nach Abschluss der Konzepterstellung



NÄCHSTE SCHRITTE

- Protokoll der Sitzung + Anlagen (Präsentationen, Teilnehmerliste etc.)
- Anregungen aus des Klimabeirates auch zwischen den Workshops
- Termin nächste Sitzung?
- Bürgerveranstaltung wann, wie, in welcher Form?

Haben Sie Ideen
und / oder
Anregungen?

Dr.-Ing. Gabi Zink-Ehlert
Dipl.-Ing. Umwelttechnik

seecon Ingenieure GmbH
Gemeinsam | Zukunft| Planen
Hortensienstr. 29
D – 12203 Berlin

Phone: +49 (0) 30 / 84 41 85 54
Fax: +49 (0) 30 / 84 41 82 81
eMail: gabi.zink-ehlert@seecon.de
Web: www.seecon.de

JEDER WEG BEGINNT MIT DEM ERSTEN SCHRITT...